

II-611 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 357/J

1987-05-13

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner, Pilz und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

Laut Zeitungsmeldungen will die französische Waffenhandelsfirma SOFMA gebrauchte Jagdpanzer "Kürassier" des österreichischen Bundesheeres zum Zweck des Weiterverkaufs in Drittländer erwerben. Die Panzer dürften dabei nicht an ein Land weitergeliefert werden, an das Österreich keine Rüstungsgüter liefern darf.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende Fragen:

1. Stimmt es, daß nach wie vor Panzer, die das Bundesheer von der Steyr-Daimler-Puch AG erworben hat, nicht in die Heeresorganisation eingebaut werden konnten? Wo befinden sich diese Panzer? Um wieviele Panzer handelt es sich? Welchen Kaufwert repräsentieren sie?
2. Wieviele Panzer sollen an SOFMA verkauft werden? Wie hoch ist der vom Bundesheer geforderte Preis?
3. Wie kann vertraglich sichergestellt werden, daß SOFMA nicht an Länder weiterliefert, an die aus Österreich nicht geliefert werden dürfte? Soll in einem Kaufvertrag eine Zustimmungspflicht bzw. ein Vetorecht einer österreichischen Behörde vereinbart werden?
4. Anlässlich der Kürassier-Stützungskäufe des Bundesheeres wurde betont, daß es sich um Vorziehkäufe handle und prinzipiell ein Bedarf an zusätzlichen Panzern "Kürassier" bestehe. Sollen jetzt im Gegensatz zu diesen Aussagen bereits in Dienst gestellte Panzer durch neuere ersetzt werden?
5. Wie hoch sind die Mehrkosten dieser neuen Panzer gegenüber den zum Verkauf angebotenen?
6. Wieviele im Eigentum des Bundesheeres befindlichen Panzer werden derzeit auf dem Areal der Firma Steyr-Daimler-Puch aufbewahrt? Welche Kosten sind dem Heer daraus seit dem Kauf bis heute erwachsen?
7. Armeekommandant Philipp erklärte, daß alte Kürassiere verkauft und gegen neue Kettenfahrzeuge ausgetauscht werden, die noch nicht in die Heeresorganisation eingebaut werden konnten. Warum konnten sie bisher nicht eingebaut werden?